

Ahorn, 27.04.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
liebe Mitarbeiter der Verwaltung,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem Volumen von 15,6 Mio. € ist auch der diesjährige Haushalt ein Spiegel des Investitionsgeschehens in unserer Gemeinde Ahorn.

Seit der Beschlussfassung über den Haushalt 2020 im Mai des vergangenen Jahres befindet sich die Welt pandemiebedingt in sehr unruhigen Gewässern. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 20% gestiegen, die Wirtschaft ist starken Belastungen ausgesetzt.

Ein Blick auf die Einnahmenseite des Haushalts gibt Auskunft darüber, welche Auswirkung das Geschehen auf die Finanzsituation der Gemeinde Ahorn hat.

Es ist zu erkennen, dass der erwartete Anteil der Realsteuer-Einnahmen (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) im Vergleich zum Vorjahr um rund 8,5% bzw. 70.000 € gesunken ist. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Gewerbesteuerereinnahmen zurückzuführen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist um rund 3,6% gesunken, dies entspricht einem Steueraufkommen von rund 97.000 €

Die in der Summe doch noch recht moderaten Steuerausfälle lassen vermuten, dass Ahorn diesbezüglich bislang recht gut durch die Pandemie gekommen ist.

Eine weitere wichtige Einnahmequelle sind die Schlüsselzuweisungen. Waren sie im vergangenen Jahr bereits um rund 8,4% gesunken, so setzt sich der Trend 2021 mit einem weiteren Rückgang um 2,2% auf nunmehr rund 1.28 Mio. € fort.

Eine weitere wichtige Kennzahl des Haushalts ist der freie Finanzspielraum der Gemeinde. Lag er im Haushalt 2020 bei 1.22 Mio. €, so ergibt sich nun für den Haushalt 2021 ein Betrag i. H. v. 683.000 € und wird sich laut Finanzplan in den kommenden Jahren in dieser Höhe stabilisieren. Die finanziellen Spielräume der Gemeinde sind also geringer geworden, was jedoch aufgrund der hohen Investitionen und dadurch geschaffenen Mehrwerte für die Gemeinde zu erwarten war.

Die Auswirkungen der Pandemie haben für die Gemeinde Ahorn nicht nur schlechte Entwicklungen mit sich gebracht.

Nach der plötzlichen, jedoch nicht überraschenden Kündigung des Gastro-Pachtvertrags am Kulturbad in Witzmannsberg, ergab sich durch die Unterbringung des Impfzentrums eine unerwartete Einnahmequelle.

So sind durch die Vermietung Einnahmen in Höhe von 189.200 € für Mieten und Nebenkosten im Haushalt 2021 zum Ansatz gebracht. Ein Plus von rund 166.000 € im Vergleich zu den sonst in diesem Bereich erwarteten Einnahmen. Auch wenn der

Mietvertrag zunächst nur bis Ende September läuft, so konnten durch die Vermietung die pandemiebedingten Ausfälle im Veranstaltungsbereich seit November 2020 mehr als nur kompensiert werden.

Gerne wiederhole ich mich: Kommunen stehen untereinander im Wettbewerb und nur eine sich stetig weiterentwickelnde Kommune, die für ihre Bürger ein starkes Portfolio an Leistungen aus allen Lebensbereichen wie Sport, Soziales, Kultur, Vereine, Sicherheit, Schulen, Verkehr, usw. anbieten kann, wird sich in diesem Wettbewerb gut behaupten können.

Der Haushalt 2021 sieht abermals viele wichtige Investitionen für unsere Wohnsitzgemeinde vor. So finden u. a. Ausgaben i. H. v. 465.000 € für die Beschaffung des neuen Löschfahrzeugs, 518.000 € für Baumaßnahmen an der Johann-Gemmer-Schule, 559.000 € für den barrierefreien Umbau des Rathauses oder 106.000 € für die Verbesserung der Gemeindestraßen im Haushalt Berücksichtigung.

Mit einem Volumen i. H. v. 4.086 Mio. € fällt der Haushaltsansatz für den Neubau des Depots des Gerätemuseums im Haushalt besonders ins Auge. Die Investition wird weitestgehend durch Investitionszuweisungen gegenfinanziert. Der Ansatz beruht auf Grundlage von Kostenschätzungen eines Planungsbüros. Zwischenzeitlich wurden Planungsdetails auch mit dem Ziel von Kosteneinsparungen verändert, eine neue Kostenschätzung steht noch aus und wird in Kürze erwartet.

Aufgrund von durch die Förderkulisse bedingten Terminvorgaben, ist ein zügiger Fortschritt in der Baumaßnahme Voraussetzung für eine gelungene Finanzierung. In diesem Zusammenhang ist es aus Sicht unserer Fraktion unerlässlich, peinlich genau auf die Einhaltung von Terminen und Milestones zu achten und möglichen Verzögerungen frühzeitig entgegenzusteuern.

Im vergangenen Jahr wurde es aufgrund personeller Veränderungen notwendig, die Gemeindeverwaltung neu zu strukturieren. Mit der Neustrukturierung steht den Bürgerinnen und Bürger wieder ein motiviertes, engagiertes und kompetentes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Zahl der Stellen ist im Zuge der Neuorganisation um 1,3 gesunken. Insbesondere mit Blick auf den Betrieb der gemeindlichen Liegenschaften und die weiterhin anstehenden Baumaßnahmen empfiehlt die Fraktion SPD/Die Grünen regelmäßig zu prüfen, ob die anstehenden Aufgaben mit den verfügbaren Personalressourcen dauerhaft abgedeckt werden können.

Mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf dokumentiert die Gemeinde, dass die verschiedenen Erfordernisse und unterschiedlichsten Belange und Interessen sorgfältig abgewogen und priorisiert wurden.

Dies ist für eine Wohnsitzgemeinde mit sehr begrenzten Einnahmemöglichkeiten eine durchaus schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe. Mittelfristig wird sich die Einnahmesituation nur ändern, wenn es gelingt, interessante Rahmenbedingungen für eine behutsame Ansiedlung von Gewerbetreibenden zu schaffen.

Mit der avisierten Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes oder der Revitalisierung der Apotheke sind diesbezüglich erste Erfolge zu verzeichnen, die uns ermutigen sollten, weiter in diese Richtung zu denken und das Gemeindegebiet entsprechend zu entwickeln.

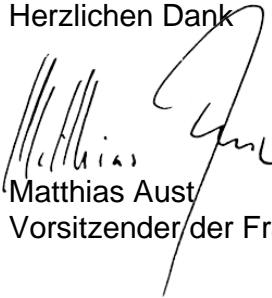
Auch hier wiederhole ich mich: Bei aller Investitionsfreude darf der Blick auf Verhältnismäßigkeit und Kosten nicht verloren gehen. Dieser Blick kann durch möglichst frühzeitige Kostentransparenz geschärft werden. Wir sollten sehr genau überlegen, an welchen Stellen, zu welchen Sachverhalten und in welchem Umfang die Gemeinde in den nächsten Jahren in freiwillige Leistungen investiert oder Herzensangelegenheiten subventioniert.

Im Namen meiner Fraktion danke ich Bürgermeister Martin Finzel sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Ahorn für ihr oftmals außergewöhnliches Engagement für unsere Gemeinde.

Die Fraktion SPD/Die Grünen stimmt dem vorliegenden Haushalt 2021 zu.

Wir freuen uns auf eine weiterhin konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Herzlichen Dank



Matthias Aust  
Vorsitzender der Fraktion SPD/Die Grünen